

Persistenter Identifier: 1571051867188_1979

Titel: ARCH+ : Zeitschrift für Architekten, Stadtplaner, Sozialarbeiter und kommunalpolitische Gruppen

Ort: Stuttgart

Datierung: 1979

Strukturtyp: volume

Lizenz: [Rechte vorbehalten - Freier Zugang](#)

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1571051867188_1979/1/

Abschnitt: Leben auf der Straße

Autor: Günter, Roland

Strukturtyp: article

Lizenz: [Rechte vorbehalten - Freier Zugang](#)

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1571051867188_1979/66/LOG_0026/

Roland Günter

Leben auf der Straße

Leben auf der Straße? Gab es das nur in warmen Ländern? In Italien? Auf den Kanarischen Inseln?

Nicht nur im Ruhrgebiet, sondern auch anderswo in der BRD zeigt jede Arbeitersiedlung bei einigermaßen gutem Wetter, daß auch hierzulande der Straßenraum erstaunlich gut benutzbar ist.

Früher waren auch bei uns die Straßen kaum weniger intensiv benutzt wie in den Mittelmeerländern. Beweise liefern zum Beispiel die beiden niederländischen Fotografen Jacob Olie und Henri Berssenbrugge, die in den Niederlanden zwischen 1860 und 1930 das Straßenleben aufnahmen — in einem

Klima, das in etwa dem unseren entspricht.

Wenn die Bedingungen dafür geschaffen sind, funktioniert das auch heute wieder — z.B. in den „verkehrsverlangsamten Zonen“ in Delft und anderen Städten.

Jacob Olie, Amsterdam gefotografiert. 1860–1905. Samengestellt door Kees Nieuwenhuizen. Nawoord van Wim Klinkenberg. (Van Gennep) Amsterdam 1974.



